



Schmerz · 20:463–464
DOI 10.1007/s00482-006-0505-4
© Springer Medizin Verlag 2006

Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes

Zentralsekretariat

Beatrice Schwegler

Reppischtalstrasse 25

8914 Aeugstertal

E-Mail: bschwegler@gmx.ch

President's Corner

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Jahreskongress

Als erstes möchte ich mich bei der wissenschaftlichen Kommission unter der Leitung von Prof. Andre Aeschlimann bedanken, dass sie den diesjährigen Kongress in Winterthur so gut geplant und durchgeführt hat. Zusammen mit der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Manuelle Medizin (SAMM) und der Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkttherapie (IMTT) konnte die Veranstaltung zum Thema „Muskuloskeletale Schmerzen - Ursachen und kausale Behandlung“ vom 29. und 30. Juni 2006 fast 400 Teilnehmer nach Winterthur bringen. Mehrere interessante Argumente und hervorragende Referenten konnten das wissenschaftliche Programm auf ein gutes Niveau bringen und viele interessante Diskussionen stimulieren. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Dr. Beat Dejung für den wissenschaftlichen Teil und an Frau Barbara Bühlmann für den administrativen Teil.

Der nächste Jahres-Kongress findet vom 25. bis zum 26. Okto-

ber 2007 in Sion statt. Ein provisorisches Programm zum Thema „Iatrogene Schmerzen – Grundlagen und klinische Implikationen“ ist bereits unter der Leitung von Prof. Sandro Palla und die wissenschaftliche Kommission auf die Beine gestellt worden.

Weiterbildung

Der Schmerzweiterbildungskurs ist für Anfang nächsten Jahres geplant und wird unter der wissenschaftlichen Leitung der SGSS durchgeführt. Dieser Kurs wird jährlich in deutscher- und französischer Sprache angeboten und wird eine Basis für einen zukünftigen Fähigkeitsausweis der SGSS sein.

In der Zwischenzeit wird die SGSS einige wissenschaftliche Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland unterstützen. Unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern soll es nicht an Gelegenheiten fehlen, sich im Bereich der Schmerztherapie weiterzubilden.

Schmerzspezialisten

Eine Liste der autodeklarierten Schmerzspezialisten, die eine eigene Schmerzpraxis bzw. Schmerzklinik oder ein eigenes Schmerzzentrum leiten, bzw. in so einer Einheit tätig sind, ist bereits vorhanden. Die SGSS wird diese Liste prüfen und gegebenenfalls eine Visitation durch eine geeignete Kommission veranlassen. Diese Liste wird uns eine Basis geben für evt. Ausbildungsstellen für Schmerztherapien in der Schweiz.

Unter diesen Voraussetzungen ist der Weg für einen Fähigkeitsausweis in Schmerztherapie durch die SGSS gegeben. Da zurzeit wenig Chancen für die Anerkennung eines Fähigkeitsausweis durch die FMH bestehen, ist es unsere wichtigste Aufgabe, eine seriöse Anerkennung der Schmerzspezialisten und Schmerzeinheiten in der Schweiz durch die Gesellschaft zu kreieren.

EFIC

Unsere Gesellschaft ist nach wie vor in der europäischen Dachgesellschaft EFIC vertreten. Somit kann die SGSS bei verschiedenen europäischen Projekten mitmachen, sich an der Herausgabe des European Journal of Pain beteiligen und am wissenschaftlichen Teil des EFIC-Kongresses in Istanbul im September 2006 partizipieren. Auch an anderen Projekten wie z.B. der europäischen Schmerzwoche hat unsere Gesellschaft immer erfolgreich mitgewirkt.

Interpellation

Die Interpellation der SGSS bezüglich der Behandlung chronischer Schmerzen im Parlament durch die Nationalräte Cavalli und Gutzwiller wurde eingeleitet. Die Antwort des Bundesrats zeigt, dass die Problematik rund um den chronischen Schmerz erkannt wurde und dass nach Lö-

sungen gesucht wird. Von besonderer Bedeutung ist die Behauptung, dass das Ausbildungsziel betreffend chronischer Schmerzen im Zuge der aktuellen Revision des Lernzielkataloges bis Mitte 2006 explizit aufgenommen wird. Dies ist zumindest schon einmal ein Schritt in die richtige Richtung. Um die Auswirkungen der Krankheit „Chronischer Schmerz“ in den Griff zu kriegen, ist in den nächsten Jahren aber sowohl von den Patienten und den Ärzten wie auch von den Politikern ein weiterer Kraftakt und viel Geduld erforderlich.

Samstag-Brunch

Die wissenschaftlichen Brunches haben sich gut etabliert. Jeden letzten Samstag des Monats wird ein solcher Brunch in einer anderen Stadt durchgeführt. Dabei werden Forschungsprojekte, Fallbesprechungen oder andere interessante Argumente diskutiert. Der Brunch stellt eine Gelegenheit dar, die örtlichen Schmerzspezialisten und die Interessenten zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen. Die Termine für das Jahr 2006 sind bereits alle ausgebucht. Die bereits durchgeführten Brunches fanden in Zürich, Biel, Bern und Aarau statt. Sie waren gut besucht und haben interessante Diskussionen entfacht. Die nächsten werden in St. Gallen, Basel und Zürich stattfinden.

Councillors

Eine neue Möglichkeit, in der SGSS aktiv zu werden, liegt darin, das Amt des Councillor anzutreten. Councillors sind Mitglieder der SGSS, die in der Gesellschaft aktiv sein möchten. Der Vorstand wählt maximal 7 Councillors für eine Amtszeit von 3 Jahren. Die Councillors stammen aus verschiedenen Fachgebieten, nehmen mit vollem Stimmrecht jährlich an einer Vorstandssit-

zung teil und sind an verschiedenen Kommissionen beteiligt.

Homepage

Die Homepage für die Gesellschaft soll nach wie vor die SGSS präsentieren und für die Mitglieder eine Informationsquelle sein. Dank Dr. Terence Cackett bleibt die Homepage kontinuierlich à jour. Sie soll weiterhin sowohl Mitglieder als auch andere Interessenten ansprechen. Deswegen sind wir stets auf Anregungen und schriftliche Beiträge unserer Mitglieder angewiesen.

Danke

An dieser Stelle möchte ich den Vorstandsmitglieder, den Vorsitzenden in den verschiedenen Kommissionen, den Mitgliedern, die an Arbeitsgruppen und Kommissionen teilgenommen haben, wie auch unserer Sekretärin Frau Beatrice Schwegler ganz herzlich danken. Ihr habt alle eine gute Arbeit geleistet, und ich bin überzeugt, dass wir weiterhin unsere gemeinsamen Projekte zum Ziel bringen werden.

Die Anzahl Mitglieder unserer Gesellschaft steigt ständig, und wir zählen darauf, dass die nachfolgende Generation die Fackel weiter trägt.

Prof. Dr. med. Eli Alon
Präsident der SGSS